



Presseinformation

Berlin – Hauptstadt für die Wissenschaft 2010

Berlin feiert in diesem Jahr seine Wissenschaften und nimmt die Jubiläen von fünf der ältesten und renommiertesten Wissenschaftseinrichtungen zum Anlass, ein gemeinsames Berliner Wissenschaftsjahr zu begehen. Hinzu kommen die zwei größten naturwissenschaftlichen Einrichtungen, das Museum für Naturkunde und der Botanische Garten/das Botanische Museum, deren Geburtstage sich zum 200 bzw. 100 Mal jähren. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und Wissenschaftssenator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner betonten bei der Eröffnung des Wissenschaftsjahres die Bedeutung von Berlin als Hauptstadt für die Wissenschaft:

„Berlin feiert das Wissenschaftsjahr 2010, um an die großen Traditionen der Wissenschaft in Berlin zu erinnern. Das Jahr lenkt unseren Blick aber auch in die Zukunft. Denn unsere exzellenten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ziehen nicht nur Talente und kluge Köpfe aus aller Welt an. Sie arbeiten auch daran, Rätsel der Natur zu entschlüsseln. Sie suchen Antworten auf die kulturellen Herausforderungen der Globalisierung. Sie entwickeln Heilungsmöglichkeiten für bisher als unheilbar geltende Krankheiten. Und sie liefern Erkenntnisse für einen konsequenten Klimaschutz zum Stopp der Erderwärmung, für urbane Mobilität im 21. Jahrhundert und für Neuerungen in der Informationstechnik“, erklärte der Regierende Bürgermeister.

„Wissenschaft bedeutet die Lust zu forschen, Neues zu entdecken und das Streben nach zukunftsweisenden Erkenntnissen. Sie ist ein Innovationsmotor und fördert die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt und ist für alle Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung. Zahlreiche Wissenschaftseinrichtungen beteiligen sich an diesem Jahr, das eine beeindruckende Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten bietet und sich an die gesamte Öffentlichkeit richtet“, sagte Wissenschaftssenator Prof. Dr. Zöllner.

Die fünf Jubilare tragen aus Anlass ihrer Jahrestage wesentlich zum Programm des Berliner Wissenschaftsjahres bei: So feiert die Staatsbibliothek zu Berlin ihre Gründung vor 350 Jahren, die Charité – Universitätsmedizin Berlin ihre Gründung vor 300 Jahren, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ihr erstes Statut von 1710 und ihre



Eröffnung 1711, die Humboldt-Universität zu Berlin ihre Gründung vor 200 Jahren und die Max-Planck-Gesellschaft die Gründung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, ihrer Vorläuferorganisation, vor 100 Jahren. Ebenso runde Geburtstage feiern das Museum für Naturkunde mit seiner Gründung vor 200 Jahren; der Botanische Garten und Botanische Museum gedenken ihrem 100-jährigen Bestehen und Wirken am Standort Berlin Dahlem.

Das Berliner Wissenschaftsjahr 2010 stellt die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Berlin in den Vordergrund. Auf vielfältige Weise haben die Wissenschaften die Geschicke der Stadt bestimmt, auf vielfältige Weise hat aber auch die Stadt Einfluss auf die Wissenschaften genommen. Über 200 wissenschaftliche Einrichtungen machen Berlin zu Deutschlands Wissenschaftshauptstadt. Im Berliner Wissenschaftsjahr sind daher – über die Jubiläumsinstitutionen hinaus – alle wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt und des Umlandes eingeladen, sich mit eigenen Projekten zu beteiligen. Bereits jetzt füllen mehr als 1.000 Veranstaltungen den Kalender des Jahres.

Zu den Höhepunkten zählen die Wissenschaftstage im Berliner Südwesten (16.05 - 05.06), die Lange Nacht der Wissenschaften (05./06.06.), die Ausstellung „WeltWissen“, die erstmals seit der Wiedervereinigung eine Zusammenschau der Gesamtberliner Wissenschaft in ihrer 300-jährigen Wissenschaftsgeschichte bietet (24.09 - 09.01.2011) sowie die gemeinsame Festwoche der Jubilare (06. - 15.10.).

Die Kulturprojekte Berlin GmbH, die bereits das Themenjahr 2009 zum 20. Jahrestag des Mauerfalls betreut und weit über 500 Partner vernetzt hat, übernimmt im Auftrag des Regierenden Bürgermeisters von Berlin die Gesamtkoordination des Berliner Wissenschaftsjahres 2010. Die Gesellschaft hat hierfür eine Geschäftsstelle eingerichtet und verantwortet die Koordination der zentralen Veranstaltungen sowie die übergreifende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Stand der Information: April 2010, Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Für weitere Informationen zum Berliner Wissenschaftsjahr wenden Sie sich bitte an:

Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Susanne Kumar-Sinner

Pressekontakt

Wissenschaftsjahr Berlin 2010

Tel.: +49 (0)30 247 49 - 835

Fax: +49 (0)30 247 49 - 834

s.kumar@kulturprojekte-berlin.de

Beate Obua

Projektkoordination

Wissenschaftsjahr Berlin 2010

Tel.: +49 (0)30 247 49 - 817

Fax: +49 (0)30 247 49 - 834

b.obua@kulturprojekte-berlin.de